

# Heimatlied

(Felix Pfürstinger)



Felix Pfürstinger  
Satz von Ernst Märki

Innig, nicht zu langsam

Sopr. I  
Sopr. II

1. Dunk-le Wäl - der, grü - ne Au'n, und ein Kirch - lein hoch im  
(*f*) 2. Von den Ber - gen hin zum Meer (*f*) schäumend braust der Strom da-  
3. Blau-e Se - en, tief und klar, und die Men - schen schlicht und

All

*mf* *cresc.*

Blau'n. Dü - ster schau die Fe - und weit hin - nein ins Hei - mat -  
her; (*mf*) Ber - ge hoch te - ren - den laut des Schö - pfers  
wahr; (*p*) wenn die A - be - der ins Herz ein Heim - weh

*dolce*

land. Ach, Hei - mat  
Macht. dringt.

*mf* Ach, wie lieb - lich, ach, wie traut, klingt ins Ohr der Hei - mat

(*hervortreten*)

*rit.*

Laut! Ach, wie lieb - lich, ach, wie traut, klingt ins Ohr der Hei - mat Laut!  
Laut!

*p* *f* *rit.*

Auch für Männer- und für gemischten Chor erschienen.

Eigentum und Verlag von Hug & Co., Zürich

A